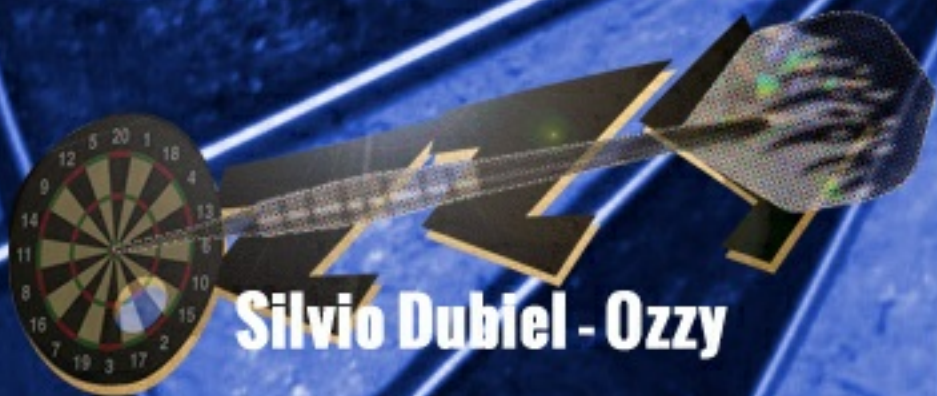


German Darts Masters 2015

Mein persönlicher Rückblick



Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

German Darts Masters 2015

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

German Darts Masters 2015	3
Inhaltsverzeichnis	4
Ohne The Power	5
Die Qualifikanten für die German Darts Masters 2015	6
German Darts Masters 2015 - Day One I	8
German Darts Masters 2015 - Day One - II	11
German Darts Masters 2015 - Day Two - I	13
German Darts Masters 2015 - Day Two - II	16
German Darts Masters 2015 - Achtelfinale	19
German Darts Masters 2015 - Die Finals	23

Ohne The Power

GERMAN DARTS

MASTERS

— MÜNCHEN 2015 —

Die PDC Europe hat gerade mitgeteilt, dass der Titelverteidiger Phil Taylor nicht am Wochenende bei den German Darts Masters antreten kann und wegen einer Krankheit seine Teilnahme zurückgezogen hat. Für ihn rückt nun Jamie Caven in die Top16 auf. Schade, es haben sich bestimmt sehr viele auf The Power gefreut.

Game on!

Die Qualifikanten für die German Darts Masters 2015

GERMAN DARTS MASTERS MÜNCHEN 2015

In München spielten heute die europäischen und die nationalen Qualifikanten um die letzten Plätze im Turnierfeld der German Darts Masters. Noch nie hatten so viele deutsche Spieler gemeldet. Auf Grund des nicht antretens von Phil Taylor, dürfen sich 5 deutsche qualifizieren. Nach Vorrunde und drei Runden stehen die Sieger fest:

Die deutschen Qualifikanten sind:

- 1 Tomas Seyler
- 2 Andree Welge
- 3 Jyhan Artut
- 4 Daniel Zygla
- 5 Stefan Stoyke

Interessant ist das Stefan Stoyke sowohl Max Hopp in Runde2 und Sascha Steiner in Runde3 ausgeschaltet hat. Bin gespannt, wie das dann morgen aussieht und ob er da seine gute Form auch zeigen kann.

Die europäischen Qualifikanten sind:

- 1 Rowby-John Rodriguez
- 2 Jan Dekker
- 3 Ronny Huybrechts
- 4 Benito van de Pas

5 Jeffrey de Zwaan
6 Armin Glanzer
7 Mensur Suljovic
8 Cristo Reyes

Erst in der letzten Runde ist Roxy-James Rodriguez gegen Ronny Huybrechts ausgeschieden, beinahe hätten wir beide Brüder erleben können. Sicher durch kam auch Mensur Suljovic und schön auch wieder Cristo Reyes zu sehen.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Day One I



Die Münchner freuen sich auf ein großes Turnier und ich freue mich auf das dritte von neun PDC European Events. Am ersten Tag treffen die 32 nicht gesetzten Spieler aufeinander in zwei Sessions und 16 Spielen. 5 deutsche Spieler haben sich gestern qualifiziert und bei den europäischen Qualifikanten sind noch Mensur Suljovic und Roby-John Rodriguez aus Österreich mit dabei. Schade ist natürlich das Mensur direkt auf Jyhan Artut trifft. Aber auf jedenfall gibt es viele Möglichkeiten zum Daumen drücken.

Am heutigen Nachmittag finden folgende 8 Spiele statt:

First Round

Afternoon Session (13 Uhr)

Armin Glanzer v **William O' Connor 3-6**

Der Nachmittag startet mit einem Debüt - der Österreicher Armin Glanzer spielt das erste mal bei

der PDC Europe. Sein Gegner ist William O'Connor der zuletzt ein tolles UK Open gespielt hat.

Normalerweise ist der erste Spieltag ein Freitag und Nachmittags manchmal nicht so gut besucht, doch heute am Ostersonntag und die Münchner Fans sind zahlreich erschienen. O'Connor startet besser ins Match, bei Glanzer fehlen zunächst die Highscores. So steht es schnell 5-1. Doch Glanzer ist jetzt immer besser in das Spiel gekommen und kann sich noch zwei Legs holen, da der Ire bisher schon 6 Matchdarts vergibt. Aber dann kann er das Spiel über die Linie bringen und gewinnt 6:3.

Kurt Parry v Daryl Gurney 6-5

Im zweiten Spiel sehen wir schon eine ganz andere Qualität als noch im ersten Spiel. Kurt Parry aus Wales gegen Daryl Gurney aus Nordirland spielen Kopf an Kopf und bringen zunächst ihre Spiele durch, so dass es nach einem sehr schnellen Spiel bald 5:5 steht. Kurt Parry hat den Anwurf, mal sehen ob er den Vorteil nutzen kann. Beide haben im Entscheidungsleg die Chance das Spiel für sich zu entscheiden, am Ende ist es der Waliser der Gewinner.

Rowby-John Rodriguez v Gary Stone 4-6

Gary Stone kommt aus Schottland und ist aktuell die Nummer 103 der PDC und muss sich heute mit dem jungen Österreicher Rowby-John Rodriguez, aktuell die 58 der PDC auseinandersetzen. Also eigentlich eine leichte Sache für den jungen Österreicher auf dem Papier - aber am Board sieht es oft ganz anders aus. Stone startet besser ins Spiel und führt schnell 5-2, bevor Rodriguez sich in das Spiel zurück kämpft und fast noch zum 5:5 ausgleichen kann, doch er verpasst die Doppel 4. Dies nutzt Stone und finished 105 und gewinnt mit 6:4. Morgen trifft er nun auf Michael van Gerwen.

Ronny Huybrechts v Dennis Smith 6-4

Dennis Smith mit seiner ganz besonderen Spielweise, war noch das interessanteste an diesem Spiel. Ronny Huybrechts war am Ende des Spiels selbst nicht zufrieden mit seinem Spiel, aber ein Sieg ist ein Sieg und man muss auch schlechte Spiele gewinnen können.

Cristo Reyes v John Henderson 3-6

Seit seinem Auftritt bei der letzten WM ist der Spanier ein nicht mehr zu unterschätzender Gegner und das weiss auch der Schotte John Henderson. Christo Reyes der gestern zum Beispiel Jelle Klaasen besiegte, kommt aber heute nicht so gut ins Spiel und der große schaukelnde Hendo gewinnt das Spiel am Ende mit 6:3.

Andy Boulton v Jamie Lewis 4-6

Der ehemalige BDO Player Boulton hatte es mit dem jungen James Lewis zu tun und der machte es dem X-Faktor nicht leicht. Lewis schaffte erst kurz vor dem Ende ein Break und siegte am Ende knapp 6:4.

Keegan Brown v Josh Payne 6-2

Im Spiel der Youngster setzt sich Keegan Brown durch. Brown der der Jugendweltmeister der PDC 2014 war und sich dann beim GrandSlam und bei der WM einen Namen machen konnte, war der zwingendere Spieler und siegte in einem guten Spiel mit 6:2.

Andrew Gilding v Lee Palfreyman 6-1

Im letzten Spiel wird es schwierig, aber nicht unbedingt für die Spieler, sondern für den Kameramann. Andrew Gilding steht soweit Links, dass er direkt im Blickfeld des Kameramanns auf die Scheibe steht und so kann man nicht mehr wirklich gut sehen, was Gilding wirklich wirft. Und das ist nicht schlecht, er startet direkt mit 3 Legs am Stück und 2 Breaks und liegt mit 3:0 von. Andrew Gilding bleibt weiter vorn und schafft fast noch ein Whitewash, aber trotz großem Vorsprung vergibt er eine Menge Matchdarts und so kommt Lee Palfreyman noch mit einem Leg ans Board.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Day One - II



Die Nachmittagssession war ja schon recht vielversprechend - am Abend sehen wir dann jetzt noch die 5 deutschen Teilnehmer und drücken Ihnen natürlich die Daumen, dass sie die erste Runde überstehen, um vielleicht morgen gegen einen der gesetzten Spieler sich auszeichnen zu können.

Und das ist das Programm für den Abend:

Evening Session (19Uhr)

Mickey Mansell v Tomas Seyler 6-1

Der Abend beginnt mit einem Zuschauerliebling - Thomas "Shorty" Seyler, der ja sonst bei Sport1 auf dem Kommentarenplatz sitzt bei Dartsübertragungen. Seit langem hat er sich mal wieder für ein European Tour Event qualifiziert, aber es ist eben doch was anderes, wenn man dann auf der Bühne steht und besonders gut spielen will und wenn das Vertrauen nicht wirklich da ist. Shorty kann nicht wirklich überzeugen und verliert am Ende 6:1 gegen Mickey Mansell, der nun auf seinen Landsmann Brendan Dolan trifft.

Jamie Bain v Andre Welge 6-2

Und auch der zweite Deutsche am heutigen Abend Andre Welge kann sich nicht gegen seinen Kontrahenten Jamie Bain durchsetzen. Bain geht zunächst 2-0 in Führung, bevor Welge zum 2:2 ausgleichen kann. Aber danach spielt der Schotte einfach besser und Welge schwächelt vor allem bei den Finishes. Am Ende steht 6:2 für Jamie Bain.

David Pallett v Ken MacNeil 6-5

Ken MacNeil sieht man nicht oft auf der European Tour, der Kanadier ist die Nummer 2 in Kanada hinter John Part und ist aktuell die Nummer 127 bei der PDC. 2013-2014 hatte er schon einmal eine Tourcard und im Januar 2015 war er wieder bei der Q-School und konnte sich als zweiter der Q-School Order of Merit eine weitere Tourcard für die nächsten zwei Jahre sichern. David

Pallet ist aktuell die Nummer 48 der PDC, doch am Anfang des Spiels kommt MacNeil besser ins Spiel und kann sich leicht ansetzen. Pallett kann aber aufschliessen und beim 4:4 ist wieder alles offen. Danach hat er sogar noch die Chance zum 5:4, doch er verpasst sein Doppel. Und so muss er sich über ein 5:5 ins Entscheidungsleg kämpfen, das Ken MacNeil anwerfen darf, aber Pallett bleibt cool und kann das Spiel für sich gewinnen.

Jeffrey de Zwaan v **Darren Webster 3-6**

Der 19 jährige Niederländer Jeffrey de Zwaan hat in diesem Jahr schon von sich Reden gemacht, doch Darren Webster ist heute deutlich besser und kann das Spiel für sich entscheiden.

Daniel Zyglä v **Andy Smith 3-6**

Es ist kein guter Abend für die Deutschen bis jetzt. Auch Daniel Zyglä, der die Nummer 1 des Deutschen Darts Verbandes ist, kann sich nicht gegen den "Pieman" Andy Smith durchsetzen. Smith gewinnt mit 6:3 und spielt nun morgen Vincent van der Voort.

Jan Dekker v **Benito van de Pas 2-6**

Big Ben - Benito van der Pas war wohl der Favorit in diesem rein Niederländischen Spiel. Jan Dekker der erst seit kurzem bei der PDC spielt, kann noch nicht über die Erfahrung des van der Pas verfügen. Big Ben spielt wie alle Niederländer extrem schnell und so ist das Spiel auch schnell vorbei.

Wes Newton v Stefan Stoyke **6-2**

Auch mit dem vierten Deutschen Stefan Stoyke wird es nicht besser, auch er kann sich nicht gegen Wes Newton durchsetzen und macht zu viele Fehler auf die Doppel.

Mensur Suljovic v Jyhan Artut **6-5**

Und zum Abschluss haben wir nun eine letzte deutsche Chance mit Jyhan Artut, aber wenn man die letzten Monate des Mensur Suljovic betrachtet, dann kann man nicht anders als ihn als den großen Favoriten in diesem Spiel zu bezeichnen. Wow - für mich das spannendste Spiel des Abends - auf jedenfall das beste Spiel eines Deutschen Teilnehmers heute Abend. Zunächst geht es bis zum 3:3 Kopf an Kopf, dann schafft Suljovic ein erstes Break und kann sich mit 5:3 absetzen. Jyhan Artut gibt aber nicht auf und kann sich wieder zum 5:5 heran kämpfen. Er finished zum 5:5 mit einem 119 Finish, in dem er Bullseye , 19 und wieder Bullseye auscheckt. Im Entscheidungsleg kann der Österreicher anwerfen und Artut bräuchte ein Break, doch das gelingt ihm nicht, Suljovic gewinnt mit 6:5.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Day Two - I



Ostersonntag und in München heisst das, zweiter Tag und zweite Runde der German Darts Masters 2015. In der zweiten Runde greifen nun die Top16 gesetzten Spieler ein und treffen auf die gestrigen 16 Erstrundengewinner. Gespielt wird weiterhin nach dem Best of 11 Modus - wer zuerst 6 Legs für sich gewinnen kann, gewinnt das Match und ist eine Runde weiter. Die 16 Spiele des heutigen Tages werden wieder in zwei Sessions ausgetragen und hier sind die Ansetzungen für den Nachmittag.

German Darts Masters

Ballhausforum, Dolce Hotel, Munich

Sunday April 5

Second Round

Brendan Dolan v Mickey Mansell 6-3

Das erste Spiel hat begonnen und die Fans in München singen und feiern Darts. Der Sonntag Nachmittag beginnt mit einem rein Nordirischen Match, denn die beiden Freunde Mickey Mansell und Brendan Dolan und Teamkameraden beim Weltcup of Darts müssen gegeneinander spielen. Es ist bestimmt nicht leicht, wenn man gegen seinen besten Freund spielen muss und schliesslich kennt man aus vielen Trainings die Stärken und Schwächen des Anderen. Und so geht es zunächst ausgeglichen los und jeder bringt seine Legs durch. Im sechsten Leg gelingt Brendan Dolan ein erstes Break und kann sich mit 4:2 leicht absetzen. Im neunten Spiel hat dann Brendan Dolan die Chance das Spiel für sich entscheiden, aber erst verpasst Dolan eine Menge an Matchdarts und dann verpasst Mansell eine Menge Breakchancen, als wolle keiner das Spiel gewinnen.

Terry Jenkins v Jamie Lewis 6-4

Das war ein Spiel mit vielen Wendungen, zunächst sah es so aus, als könnte der junge Herausforderer Jamie Lewis das Spiel für sich entscheiden, denn ihm gelingt zunächst das erste Break und beim Stand vom 4:2 verpasst er seine Chance das Spiel komplett auf seine Seite zu

ziehen. Terry Jenkins mit seiner Erfahrung nutzt seine Chance und breakt und von da an kippt das Spiel mehr und mehr in Jenkins richtig. Am Ende gewinnt der neunfache Majorturnier Teilnehmer das Spiel für sich.

Simon Whitlock v David Pallett 6-4



Und da haben wir einen zweiten Young Gun mit David Pallett, gestern lag er schon 4:1 zurück und holte sich noch das Spiel. Heute trifft er auf den Publikumsliebbling Simon Whitlock und gleich im ersten Leg ist entsprechend Power drin. Whitlock spielt seine erste 180 und David Pallett lässt sich nicht beeindrucken und finished direkt seine 137 instyle. Die beiden wollen uns scheinbar ein tolles Spiel bieten, im zweiten Leg finished der Wizzard mit zweimal DoppelTops. Beide bringen jetzt ihre nächsten Legs durch und spielen beide einen Average über 100. Beides spielen ein super Spiel, vor allem wenn sie am Anwurf sind. Beim Stand von 4:3 hat Pallett inzwischen einen Average von über 107 und eine erste Chance Whitlock zu breaken, doch er verpasst und der Wizzard kann erneut ausgleichen. Und dann passiert, was passieren muss, Simon Whitlock schafft das Break und führt nun 5:4 und kann mit eigenem Anwurf das Spiel für sich entscheiden. Endlich wieder mal ein gutes Spiel von Simon Whitlock, der nun morgen auf Brendan Dolan trifft.

Mervyn King v Wes Newton 2-6

Der Nachmittag bleibt weiterhin spannend, damit konnte man auch nicht rechnen, dass der zuletzt schwächelnde Wes Newton den erfahrenen Mervyn King aus dem Turnier werfen kann. Newton macht aber alles richtig, ist vor allem mit seinen Highscores besser als King und somit immer einen Schritt eher am Finish. Ein deutlicher 6:2 Sieg der verdient ist, aber so nicht erwartet werden konnte.

Justin Pipe v Mensur Suljovic 4-6

Zwei wirklich sympatische Spieler treffen in diesem Spiel aufeinander, der Österreicher Mensur Suljovic und Justin Pipe. Das Spiel ist trotz seiner Langsamkeit nicht weniger spannend als die vorherigen. Zunächst schafft Mensur ein frühes Break, doch Justin Pipe kann sich zurück kämpfen und ebenfalls ein Break schaffen. Beim 5:4 stoppt Mensur den Run von Justin Pipe und kann dann im nächsten Leg den Sack zu machen. Im sechsten aufeinandertreffen ist das der erste Sieg von Mensur Suljovic gegen Justin Pipe. Damit zieht der zweite Qualifikant ins Achtelfinale ein.

Ian White v **William O'Connor 1-6**

Das scheint heut nicht der Tag des Ian White zu sein, denn er spielt heut weit entfernt von seinem Vermögen. Statt dessen spielt der Ire William O'Connor ein fantastisches Spiel, er breakt Ian White schnell und kann dann ein Leg nach dem anderen für sich entscheiden. Mit einem deutlichen 6:1 zieht nun O'Connor als dritter Qualifikant in die dritte Runde ein.

Jamie Caven v Ronny Huybrechts **6-4**

Jamie Caven hatte gestern frei, denn er rutschte auf Grund der Absage von Phil Taylor in die Top16 gesetzten nach. Heute hatte er es mit Ronny Huybrechts zu tun. Das Spiel war sehr umkämpft, denn zunächst führte Ronny Huybrechts schnell mit 3:1, doch dann kam Caven besser ins Spiel holte sich 3 Legs in Folge zun 4:3. Huybrechts breakte sich noch einmal zurück, musste aber dann sich mit 6:4 geschlagen geben.

Steve Beaton v **Andrew Gilding 4-6**

Das Geburtstagskind Steve Beaton wird heute 51 Jahre alt und gehört natürlich zur gestandenen Garde der Dartspieler, aber Andrew Gilding ist sicher nicht angetreten, um Geburtstagsgeschenke zu verteilen. Gilding beginnt direkt mit einem ersten Break und bringt danach sein erstes Leg sicher nach Hause. Gilding kann seinen Vorsprung dann bis zum Ende des Spiels halten und siegt mit 6:4. Damit hat der Nachmittag dann nun 4 gesetzte Spieler und 4 Qualifikanten in die nächste Runde gebracht.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Day Two - II



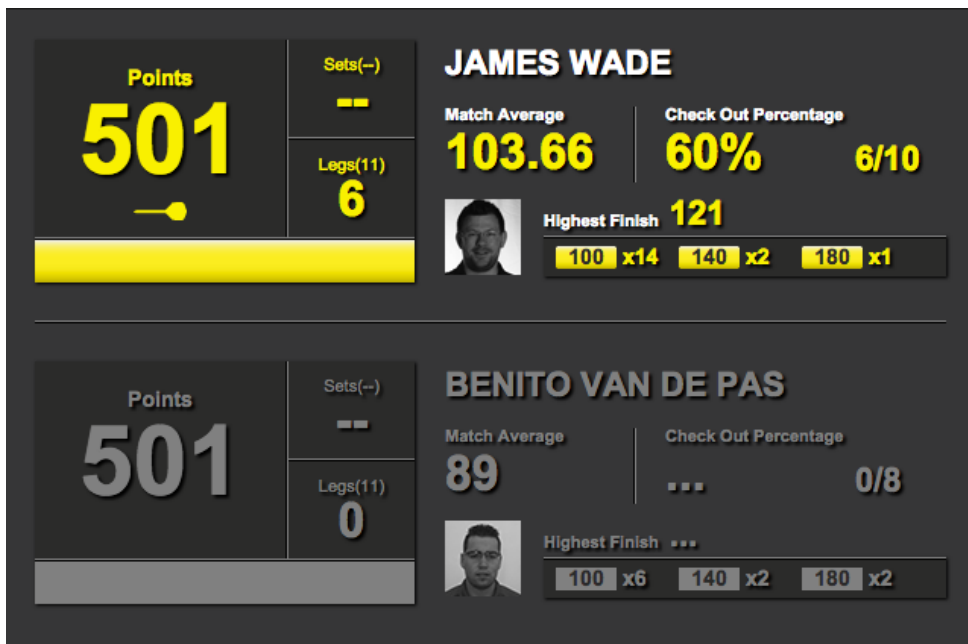
Während die letzten beiden Spiele der Nachmittagsession noch laufen, will ich die Abendsession schon einmal ankündigen. Die Nachmittagsspiele waren schon sehr spannend, natürlich vor allem auch die, wo es ein Aussenseiter bzw. ein Qualifikant geschafft hat, den favorisierten gesetzten Player aus den Top16 zu besiegen und ich hoffe, dass auch am Abend ein paar Überraschungen auf uns warten.

German Darts Masters Ballhausforum, Dolce Hotel, Munich Sunday April 5 Second Round Evening Session (19Uhr)

Michael Smith v John Henderson 2-6

Der Abend beginnt mit einem Knaller - der BullyBoy gegen den Highlander - beide Spieler sind als HighScorer bekannt, es kann also spannend werden. Smith schafft ein erstes Break und kann sich schnell mit 3:1 absetzen, aber dann schafft Big John ein Rebreak und mit eigenem Anwurf gleicht er zum 3:3 aus. Und Henderson bleibt weiter dran, im dritten Leg in Folge schafft er das zweite Break mit einem 131er Finish. Michael Smith weiss jetzt, dass er etwas tun muss und so beginnt er mit 5 perfekten Darts und breakt Henderson mit einem 12Dart-Leg. Was ist hier los, der große Schotte macht es Michael Smith nicht leicht und breakt wieder zurück und liegt jetzt 5:4 vorn und könnte mit eigenem Anwurf das Spiel für sich entscheiden. Und auch wenn es nicht direkt mit dem ersten Matchdart klappt, Hendo schafft den Sieg über den an 2 gesetzten Michael Smith.

James Wade v Benito van de Pas 6-0



Und nun haben wir den ersten Whitewash des Turniers, der junge Holländer kommt heute nicht in sein Spiel und hat vor allem ein Problem - 0/8 auf die Doppel, damit kannst du natürlich nicht gegen James Wade bestehen. Wade spielt den besten Average des Turniers mit 103 und übertrifft Mensur Suljovic. Morgen wird The Machine 32 und trifft auf Terry Jenkins.

Kim Huybrechts v **Jamie Bain** 5-6

Am Donnerstag ist er aus der Premier League ausgeschieden, heute steht Kim Huybrechts in München auf der Bühne gegen den jungen Schotten Jamie Bain. Jamie Bain kommt besser ins Match und kann sich direkt mit 3:0 absetzen, bevor Kim Huybrechts sein erstes Leg durchbringt. Kim kommt nun besser ins Spiel aber es könnte eventuell zu spät sein, denn Bain braucht ja nur seine Anwurfmatches durchbringen. Beim Stand von 5:2 für Bain, müsste Huybrechts schon jedes Leg gewinnen. Mit eigenem Anwurf holt er sich zunächst das 3:5 und im Leg von Bain spielt er zwei 180er und kann sich das Break zum 4:5 holen. Kann er nun noch den Ausgleich erzwingen, kann im letzten Leg wahrscheinlich alles passieren. Und Huybrechts schafft den Ausgleich, Bain hat den Anwurf aber Huybrechts hat wohl das Momentum der drei Leggewinnen auf seiner Seite. Am Ende wird es knapp, jeder hat seine Chance auf den Sieg und beide vergeben die ersten Chancen, doch dann holt sich der Qualifikant den Sieg.

Adrian Lewis v Kurt Parry 6-3

Und wieder zeigt ein junger Spieler, dass alles möglich ist. Adrian Lewis in guter Form spielt einen guten Average und kann sich direkt am Anfang absetzen. Kurt Parry der junge Waliser gibt aber nicht auf und spielt ebenfalls gut mit, doch der Abstand ist am Ende zu groß und der zweimalige Weltmeister holt sich den Sieg.

Vincent van der Voort v Andy Smith 6-3

Der große Holländer ist auch ein Liebling des deutschen Publikums und so singen die Fans seinen Namen. Zuerst liegen der Pieman und Vincent ziemlich gleich auf bis zum 2:2, dann kann Andy Smith das erste Match breaken, doch van der Voort breakt sich im nächsten Leg sofort wieder zurück. Nach dem 3:3 übernimmt dann van der Voort das Regiment und holt sich Leg um Leg, im letzten Leg finished er zum Schluss noch eine 158 und zieht nun ins Achtelfinale ein.

Peter Wright v Keegan Brown 6-2

Das ist ein Spiel auf das ich gewartet habe, da ich den jungen Keegan Brown sehr gern spielen sehe. Peter Wright ist überall ein gern gesehener Gast und auch in München feiern die Fans eine Party mit Peter Wright. Brown gewinnt direkt sein erstes Leg und holt sich dann ein Break gegen Peter Wright und führt schnell 2:0, allerdings kann er dann sein Leg nicht durchbringen und Wright breakt sich zurück, um dann bei eigenem Anwurf das Spiel wieder auszugleichen. Brown verliert ein wenig seinen Fokus vor allem auf die Doppel und so kann sich Wright 4 Legs in Folge holen und führt inzwischen 4:2. Im siebten Leg kann sich Keegan Brown durch gute Highscores eher zum Finish bringen, doch wieder vergibt er all seine Chancen auf den Leggewinn, bis Wright sich auch dieses Leg holt. Mit eigenem Anwurf macht Peter Wright dem Spiel ein Ende und ist eine Runde weiter.

Robert Thornton v Darren Webster 6-3

Das kann ein spannendes Match werden zwischen Robert Thornton und Darren Webster. In der Vergangenheit konnte Webster noch kein offizielles Match gegen Robert Thornton gewinnen, mal sehen, ob er das heute ändern kann. Thornton liegt mit dem Score leicht vorn, so dass Webster sein erstes Leg gleich mit einem Highfinish beenden muss, um es nicht abzugeben. Thornton kann dann bei eigenem Anwurf mit 1:1 ausgleichen. Im dritten Leg muss Webster 120 auschecken, um sein Anwurfspiel nicht zu verlieren, trifft aber Doppel20 nicht und so holt sich Thornton sein erstes Break. Nachdem jeder ein Leg gewinnt, kann sich Webster im 6ten Leg zurückbreaken und das Spiel ist wieder ausgeglichen 3:3. Das lustige Break geht aber weiter, denn Thornton holt sich das nächste Break mit einem 95 Finish aufs Bullseye. In den letzten Legs macht Darren Webster einige Fehler auf die großen Zahlen beim Finishen und so kann sich Thornton das Match sichern mit 6:3.

Michael van Gerwen v Gary Stone 6-2

Das Spiel hat Michael van Gerwen nicht ins Schwitzen gebracht, das war mit Sicherheit nicht sein bestes Spiel, aber Gary Stone war auch kein wirklicher Gegner. Die Nummer 1 ist sicher weiter und zieht natürlich in die nächste Runde ein. Morgen werden wir sehen, ob er seinen Vorsatz das dritte European Turnier in Folge gewinnen zu können, in die Tat umsetzen kann.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Achtelfinale



Der zweite Tag in München zeigte einmal mehr, wie spannend die European Tour auch in diesem Jahr ist. In der Runde 2 konnten sich jeweils 8 Qualifikanten und 8 gesetzte Spieler durchsetzen. Die verbliebenen 16 Spieler haben jetzt schon £2,000 sicher. Für den Sieger gibt es heute noch einmal eine große Aufgabe, denn um den Siegegsscheck von £25,000 mit nach Hause nehmen zu können, heisst es noch 4 mal zu spielen und zu gewinnen. Ein harter Arbeitstag wartet auf die Profis der PDC und so beginnt er:

James Wade v Terry Jenkins 6-3

Das erste Spiel war wohl für das Geburtstagskind James Wade erstmal nicht mehr als ein leichtes warm machen. Er brauchte nicht sein A-Game um Terry "The Bull" Jenkins heute sicher zu schlagen und ins Viertelfinale einzuziehen. Wade schafft früh ein Break und kann dann den Vorteil bis zum Ende über die Ziellinie bringen.

Adrian Lewis v Wes Newton 6-5

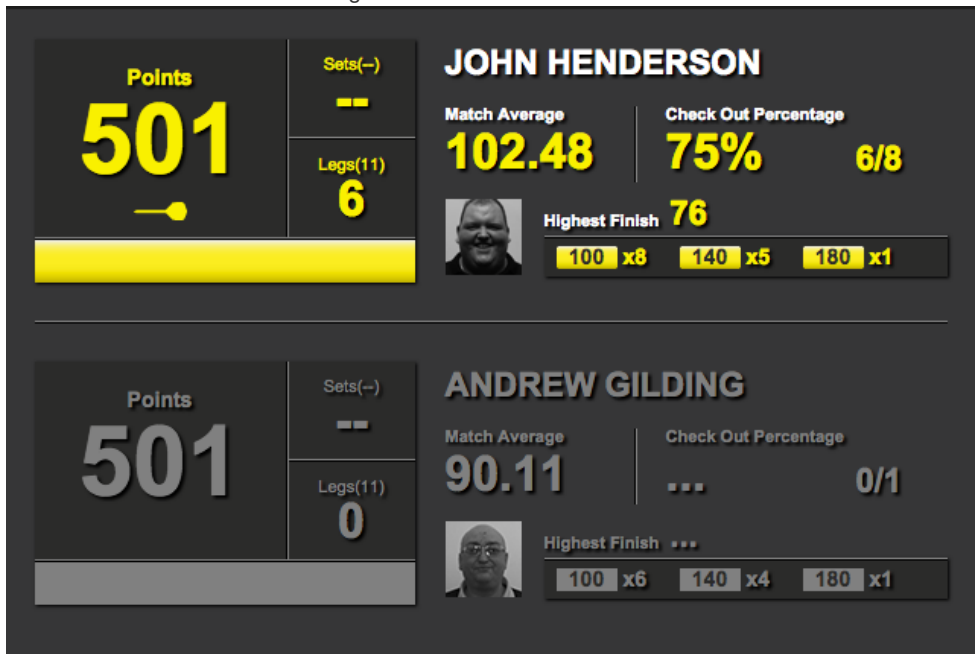
Das ist ein andere Wes Newton, den wir dieses Wochenende in München sehen können. Newton der im letzten Jahr ziemlich kämpfen musste und der inzwischen immer weiter aus den Top10 rausgerutscht ist, zeigte sich gestern schon bei seinem Sieg über Mervyn King in sehr guter Form. Und auch heute gegen Lewis macht er eine gute Form. Doch zunächst bringen alle ihre Legs durch bis zum Stand von 3:3, im siebten Leg hat dann Adrian Lewis eine erste Chance auf ein Break, doch er verpasst die Doppel und so behält Newton auch das 7.te Leg. Im achten Leg hat dann Newton eine Chance mit einem Highfinish von 142, er trifft auch zweimal die Trippel20 und verpasst dann aber die Doppel11. Es bleibt also alles beim alten, noch kein Break in diesem Spiel. So steht es dann also 5:5 und es gibt das Entscheidungsleg, das Newton anwerfen darf. Bis jetzt hat Newton doll gespielt, doch dann startet er mit 3 schlechten Aufnahmen und nur eine 180 hält ihm im Spiel, doch Adrian Lewis schafft am Ende das erste Break und trifft nun auf

James Wade im Viertelfinale.

Brendan Dolan v Simon Whitlock 6-3

Im dritten Spiel des Nachmittags treffen wir auf einen weiteren Spieler, der aktuell auch in einer Krise war und das nun schon über 1 Jahr - Simon Whitlock. Gestern hat er ein gutes Spiel abgeliefert, heute gegen Brendan Dolan, ein Mann der sich immer weiter in Richtung Top10 der Welt vorarbeitet, wird er sich auf jedenfall erneut anstrengen. Leider klappt das am Anfang des Spiels noch nicht, Whitlocks Average liegt nur bei 85, während Dolan eine Average über 100 spielt und so führt er auch gleich mit 2:0. Danach wird Whitlock stärker und spielt ein paar starke Legs, allerdings gelingt es ihm nicht den Spielstand auszugleichen, immer wenn er kurz davor ist, breakt sich Dolan wieder nach vorn und so gewinnt Dolan das Spiel mit 6:3.

John Henderson v Andrew Gilding 6-0



Der Gegner von Brendan Dolan kommt aus diesem Spiel, zwischen dem Schaukelmännchen John Henderson und Mister Goldfinger Andrew Gilding. Gilding startet mit angezogener Handbremse und verliert sein erstes Leg an den Schotten. Henderson bringt seinen ersten Anwurf sicher durch und schnappt sich ein weiteres Break im dritten Leg und führt nun 3:0. Henderson scored fantastisch und ist sicher auf die Doppel, er gewinnt die ersten drei Legs mit 14,15 und 15 Darts. Für Gilding läuft heut gar nichts zusammen, er kriegt nur eine Chance auf ein Doppel und die vergibt er. Henderson spielt den zweiten Whitewash des Turniers und zieht ins Viertelfinale.

Peter Wright v Jamie Bain 6-3

Die beiden Schotten lassen es gleich von Anfang an krachen, jeder zwei Legs und jeder schon zwei 180er. Im sechste Leg beginnt White mit 6 perfekten Darts und holt sich das erste Break

und führt nun 4:2. Nach dem Break kommt aber Jamie Bain direkt zu einem Rebreak und kann mit eigenem Anwurf wieder alles ausgleichen, was ihm aber nicht gelingt, da Peter Wright sich erneut den Anwurf von Bain holt. Beim Stand von 5:3 kann Wright nun mit eigenem Anwurf das Spiel für sich entscheiden, seine 5.te 180 hilft dabei natürlich und er gewinnt mit 6:3.

Robert Thornton v Mensur Suljovic 6-3

Das war ein wichtiger Sieg für Robert Thornton, denn die letzten 4 Spiele gegen Mensur Suljovic hat er alle verloren. Heute war the Thorn einfach besser als The Gentle. Mensur kann zwar gleich das erste Leg breaken, aber Thornton kommt sofort mit einem Rebreak zurück und dann dreht das Spiel in Richtung des Schotten.

William O'Connor v Vincent van der Voort 6-3

Auch diese beiden legen richtig gut los, O'Connor verliert sein erstes Leg kann sich dann aber wieder zurück breaken und nach 4 Legs ist alles wieder in der Reihe und es steht 2:2. Nachdem der Ire im fünften Leg um seinen Anwurf kämpfen muss, aber am Ende das Leg holt, startet er im 6.ten Leg mit einer 180 und holt sich am Ende das Break und führt nun 4:2. Für Vincent van der Voort wird es jetzt eng, er kann zwar gut scoren, verpasst dann aber 4 Darts auf die Doppel und kann sich das Break nicht holen, O'Connor führt 5:2. Das 9.te Leg wirft der Niederländer an, doch der hat einen schlechten Start in das Leg, während O'Connor mit 7 perfekten Darts startet, bevor er die Trippel19 verpasst. Aber er gewinnt das Match und zieht ins Viertelfinale ein.

Michael van Gerwen v Jamie Caven 6-5



Points 501		Sets(-) --	MICHAEL VAN GERWEN	
		Legs(11) 6	Match Average 107.13	Check Out Percentage 54.55% 6/11
				Highest Finish 81 100 x7 140 x10 180 x6
Points 501		Sets(-) --	JAMIE CAVEN	
		Legs(11) 5	Match Average 97.14	Check Out Percentage 71.43% 5/7
				Highest Finish 144 100 x10 140 x10 180 x2

Wenn man die Matchansetzung liest, will man nicht wirklich glauben, dass Jamie Caven wirklich eine Chance gegen den aktuell scheinbar "unschlagbaren" Michael van Gerwen eine Chance hat. Doch dass sieht Caven ganz anders und spielt zunächst sehr gut auf, im vierten Leg schafft er

sogar ein erstes Break, doch dann kann MvG scheinbar einen Gang hochschalten und breakt sich zurück und kann dann zum 3:3 ausgleichen. Inzwischen spielt er einen Average von 112. Doch Jabba gibt nicht auf, er gewinnt zunächst seinen Anwurf und dann kann er MvG wiederum breaken und führt nun 5:3. Mit eigenem Anwurf muss er das Spiel nur noch über die Ziellinie bringen, doch er spielt eben gegen die Nummer1 der Welt und der breakt sich zurück und es steht nur noch 4:5. Mit einem 11Darter gleicht van Gerwen zum 5:5 aus, doch das Entscheidungsleg darf Caven anwerfen. Caven hat eine Chance das Spiel zu gewinnen, muss dafür 118 auschecken und verpasst dabei nur knapp die Doppel20 und dann schnappt sich MvG das Spiel.

Game on!

German Darts Masters 2015 - Die Finals

Monday April 6, 2015		
	Quarter Finals	
J. Wade (ENG)	0 - 0	A. Lewis (ENG)
B. Dolan (NIR)	0 - 0	J. Henderson (SCO)
P. Wright (SCO)	0 - 0	R. Thornton (SCO)
W. O'Connor (IRE)	0 - 0	M. van Gerwen (NED)
Semi Finals		
W. QF1	0 - 0	W. QF2
W. QF3	0 - 0	W. QF4
GERMAN DARTS MASTERS MÜNCHEN 2015	Final	GERMAN DARTS MASTERS MÜNCHEN 2015
W. SF1	0 - 0	W. SF2

Das Achtelfinale hat schon ein paar Kracherspiele geboten, doch wenn es heute Abend um die Wurst geht, dann werden wir sicher noch ein paar tolle Spiele erleben. Und so wird es dann ab 19 Uhr weitergehen. Zuerst werden wir 4 Viertelfinalspiele sehen, danach die beiden Halbfinale und direkt im Anschluss das Finale.

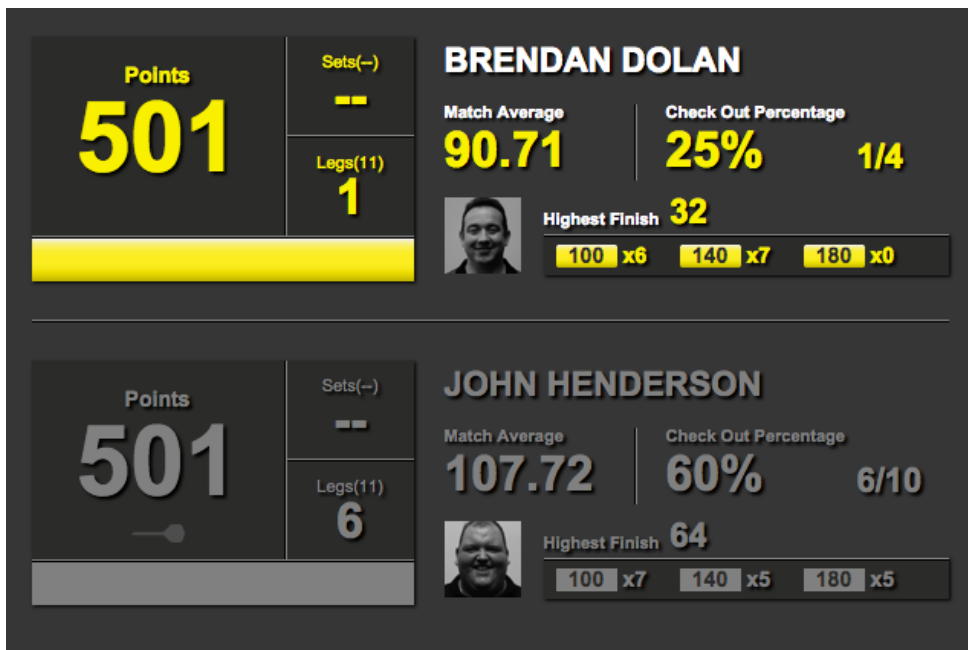
Evening Session (19 Uhr)

Quarter-Finals

VF1: James Wade v **Adrian Lewis 0-6**

Was für ein Viertelfinale mit dem der Abend startet, ein zweifacher Weltmeister und ein siebenfacher Major Title-Gewinner. James Wade kommt überhaupt nicht ins Spiel, er trifft keine Trippel und so kann Adrian Lewis ein Leg nach dem anderen gewinnen, so dass es schon kurz nach dem Start 5:0 steht und es könnte ein weitere Whitewash werden. Wade kann in diesem Spiel nicht zeigen, was er kann und so verliert er mit 6:0.

VF2: Brendan Dolan v **John Henderson 1-6**



John Henderson ist einer der Qualifikanten, den man nicht unbedingt in einem Viertelfinale erwartet hatte. Doch der Schotte spielt an diesem Wochenende fantastisches Darts. Schon das Erreichen dieses Viertelfinales ist für John Henderson die beste Platzierung bei einem European Tour-Event, doch er will noch mehr und macht es Brendan Dolan richtig schwer. Nach 5 Legs spielt Hendo einen Average von über 112 und hat sich mit 4:1 abgesetzt. Der Schotte lässt Brendan Dolan keine Chance, spielt am Ende ein knapp 108 Average und gewinnt 6:1.

VF3: Peter Wright v Robert Thornton 6-5

Diese beiden Schotten hat man natürlich im Viertelfinale erwarten können, hier spielen der an 4 und 5 gesetzte Spieler und beide wollen natürlich weiter kommen in diesem Turnier. Beide spielen ziemlich gleich auf bis zum Stand von 4:4, dann gelingt Wright ein erstes Break und mit eigenem Anwurf könnte er jetzt das Spiel für sich entscheiden, doch Robert Thornton holt sich das Rebreak und erzwingt das Entscheidungsleg. Am Ende verpasst Thornton seine Chancen auf den Sieg und Peter Wright holt sich das fehlende Leg zum Sieg

VF4: William O'Connor v Michael van Gerwen 4-6

Und noch ein Spieler den man hier nicht unbedingt erwartet hat, der Ire William O'Connor und der hat sich scheinbar einiges vorgenommen gegen die aktuelle Nummer1 der Welt. O'Connor beginnt sein erstes Leg direkt mit einer 180 und schafft im ersten Leg direkt mit einem 115er Finish ein Break. Michael van Gerwen lässt aber nicht lange auf sich warten und breakt direkt das nächste Leg zurück und so steht es 1:1. Die lustige Breakerei geht aber weiter, denn MvG verpasst seine Würfe auf Doppel20 und O'Connor nutzt seine Chance und führt wieder 2:1. Der junge Ire bleibt jetzt cool, spielt sein Leg herunter und finished mit einem weiteren HighFinish von 133. Nachdem Michael van Gerwen sein Leg zu 2:3 gewinnen kann, schafft er im 6.ten Leg ein weiteres Break und nun ist wieder alles ausgeglichen 3:3. Van Gerwen gewinnt ein weiteres

Anwurfspiel und führt nun zum ersten mal in diesem Spiel mit 4:3. Gerwen kann noch ein Spiel breaken, da William O'Connor ein Problem mit seinem ersten Wurf auf die Trippel hat. Und so kann van Gerwen mit eigenem Anwurf das Spiel gewinnen, doch O'Connor hat was dagegen und während sich MvG ein Finish stellt, finished O'Connor ein weiteres Highfinish mit 146. Im nächsten Leg dreht dann MvG den Spiess um, und finished eine 130 mit dem Bullseye und zieht ins Halbfinale ein.

Semi-Finals

HF1: Adrian Lewis v **John Henderson 4-6**

Henderson ist der einzige Qualifikant im Halbfinale und als aktuelle Nummer 40 der Welt auch eine ganz andere Hausnummer als die anderen 3 Spieler im Halbfinale, doch der Schotte hat ein fantastisches Wochenende bis jetzt hingelegt. Henderson kann diesmal nicht so stark in das Match starten, so dass er direkt ein Break kassiert und Adrian Lewis mit 2:0 in Führung gehen kann, doch dann wird Henderson besser und besser und er gewinnt sein erstes Leg und kann dann Lewis zurück breaken und gleicht zum 2:2 aus. Mit eigenem Anwurf bringt er sein 3.tes Leg durch und führt nun zum ersten mal in diesem Spiel mit 3:2. Beide bringen dann ihre Anwurfspiele durch zum Stand von 4:3, im achten Leg kann Hendo Lewis dann wieder breaken und führt jetzt 5:3. Im neunten Leg kann Henderson alles klar machen, aber Adrian Lewis will sich auch noch nicht geschlagen geben und finished 106 und breakt sich wieder ein Spiel zurück. Mit eigenem Anwurf will Lewis nun ausgleichen, aber Henderson spielt sich mit einer weiteren 180 einen Vorsprung, kann zuerst finishen - verpasst aber den ersten Wurf auf Doppel20. Lewis hat noch 80 Punkte auf dem Board stehen, trifft die einfache 20, die Doppel20 und muss nun auf die Doppel10 gehen und verpasst, den zweiten Matchdart verpasst Henderson nicht und steht zum ersten mal in seiner Karriere in einem Finale bei einem European Tour Event.

HF2: Peter Wright v **Michael van Gerwen 1-6**



Nach dem wackeligen Spiel gegen Jamie Caven legt Michael van Gerwen jetzt direkt einen höheren Gang ein und setzt Peter Wright mächtig unter Druck. Er will nun keine Zeit mehr auf der Bühne verlieren und spielt am Ende eine Average von 113.63 und gewinnt das Spiel mit 6:1.

Finale

John Henderson v **Michael van Gerwen 5-6**



Van Gerwen startet besser in das Finale, Henderson scheint unter dem Druck des Finales sein Zielsicherheit ein wenig verloren zu haben. MvG kann sich schnell auf 3:0 absetzen, doch dann

macht er in den folgenden Legs Fehler auf die Doppel und John Henderson nutzt seine Chance und schafft es zum 3:3 auszugleichen. Nach dem kleinen Run von Henderson schafft MvG ein Legsieg und ein Break und führt nun 5:3. Aber Henderson breakt sich zurück und es steht 4:5, mit eigenem Anwurf bringt er das Spiel zum Ausgleich und erzwingt ein Entscheidungsleg. Allerdings fehlen dem Highlander dann die Highscores und so passiert, was passieren muss, MvG gewinnt seinen dritten European Titel in diesem Jahr.

Game on!